Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-354/21-26	
Datum	12.01.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	17.01.2023	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	31.01.2023	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	09.02.2023	beschließend

Betreff:
Fördermittelprojekt „Zukunft Innenstadt“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Hier: Anpassung der Jury Besetzung im Beteiligungsprozess
Bezug: DS-99/21-26, DS 318/21-26, Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

I. Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Vorlage beschriebene Anpassung der Jurybesetzung und erklärt den Antrag der CDU-Fraktion für erledigt.

2. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022 als erledigt.

Begründung:

A. Ziel

Ziel der Vorlage ist eine dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022 entsprechende Veränderung der Jury-Besetzung.

B. Beschlusshistorie

Mit der Drucksache DS-99/21-26 hat die Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2021 die Teilnahme am Fördermittelprojekt „Zukunft Innenstadt“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen auf Basis der eingereichten Bewerbung beschlossen. Die Bewerbung enthielt in zwei Strängen sowohl die Umsetzung verschiedener kurz- bis mittelfristiger Projekte sowie die Durchführung eines strategischen Beteiligungsprozesses.

In ihrer Sitzung am 15.12.2022 beschloss die Stadtverordnetenversammlung mit der Drucksache DS 318/21-26 die Ausgestaltung des Beteiligungsprozesses sowie den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022 bezüglich der im Prozess vorgesehenen Jury-Besetzung.

C. Ziel

Ziel der Vorlage ist eine dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022 entsprechende Veränderung der Jury-Besetzung.

D. Problem

Die Diskussion der Drucksache DS 318/21-26 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2022 zeigte, dass es der mehrheitliche Wunsch der Stadtverordneten ist, die im ursprünglichen Vorschlag verwaltungsintern besetzte Jury im Sinne der Transparenz und stärkeren Beteiligung für externe Personen zu öffnen. Daraus resultierte der genannte Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.12.2022 zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2022.

E. Lösung

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion schlägt eine paritätische Besetzung der Jury vor. Im Sinne der maximalen Beteiligung wird vorgeschlagen, die Jury sogar rein extern zu besetzen.

Das Vorgehen soll konkret wie folgt aussehen:

- Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung benennen je bis max. 5 Personen, die die Jury bilden.
- Die Personen können VertreterInnen von Vereinen, Institutionen etc. oder Privatpersonen sein.

Kriterien zur Besetzung der Jury-Mitglieder:

- Personen, die Mitglied der Jury sind, können selbst keine Projekte einreichen.
- Die mehrfache Vertretung von Vereinen, Institutionen etc. ist im Sinne der Chancengleichheit nicht möglich.

Vorbereitung der Jury-Sitzung durch die verwaltungsinterne Lenkungsgruppe:

- Die Lenkungsgruppe definiert die Förderkriterien in Abstimmung mit den Förderkriterien des Programms „Zukunft Innenstadt“, die transparent kommuniziert werden.
- Sie führt die Vorprüfung der Projekteinreichungen durch (sind die Förderkriterien erfüllt? Ist die Umsetzbarkeit grundsätzlich gegeben?)
- Sie erarbeitet Ansätze zur Verstetigung der Projekte und weitere Handlungsempfehlungen für 2024.

Durchführung der Jurysitzung:

- Den Jurymitgliedern werden zur Vorbereitung der Jurysitzung alle Projektideen vorgelegt und im Rahmen der Jurysitzung präsentiert.
- Darüber hinaus bekommen sie die Ergebnisse der Online-Priorisierung und die Ergebnisse der Vorprüfung der Lenkungsgruppe vorgelegt, die als Stimmungsbild aus der Bevölkerung bzw. fachliche Empfehlungen zu verstehen sind.
- Im Rahmen der Jurysitzung werden die Projekte ausgewählt, die im Rahmen von „Einen Monat Zukunft Innenstadt Rüsselsheim“ im September 2023 umgesetzt werden und somit das Umsetzungsbudget verteilt.
- Die Jurysitzung findet voraussichtlich im Juli 2023 statt.

Die beschriebenen Veränderungen sind in der angepassten Prozesspräsentation (Anlage) auf den Folien 11-15 eingeflossen.

F. Kosten

Für die Durchführung des beschriebenen zweistufigen Prozesses entstehen ggf. überschaubare Mehrkosten, da eine zusätzliche Sitzung vorbereitet und moderiert werden muss. Diese sind aber durch die Fördermittel abgedeckt.

Rüsselsheim am Main, 17.01.2023

Udo Bausch
Oberbürgermeister